

Die Schachkombination

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

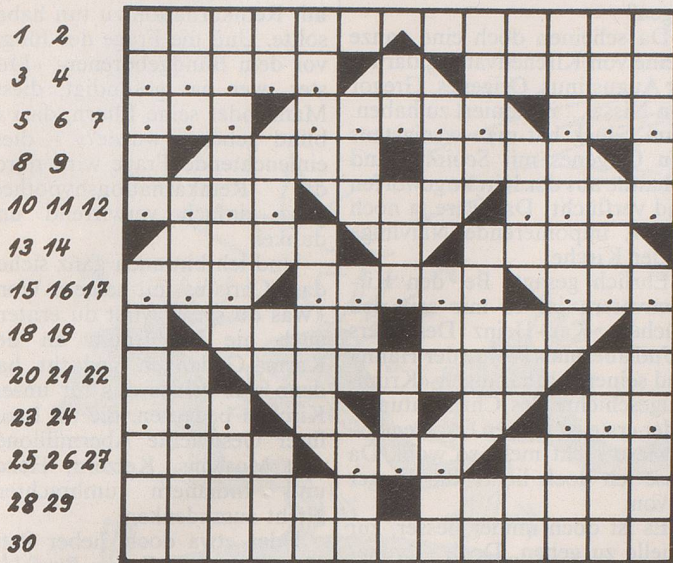
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie sag' ich's meinem Kinde?



8 27
 3 9 12 15 18 21 24 28 33
 1 4 6 10 13 16 19 22 25 29 31 34 36
 2 5 7 11 14 17 20 23 26 30 32 35 37

hsch

Waagrecht: 1 Kurort im Südtirol; 2 englischer Physiker (1819–1903); 3 ?????; 4 lebhaft, wachsam; 5 ???; 6 ?????; 7 ???; 8 geläufige Abkürzung für den Europäischen Fussballverband; 9 präsentierte «Musik und Gäste»; 10 ?????; 11 spanische Bezeichnung für: Fluss; 12 ???; 13 das islamisch-malaiische Gewohnheitsrecht; 14 Dorf südlich des Monte Ceneri, TI; 15 ???; 16 ?????; 17 ???; 18 Donau-Zufluss in Bayern; 19 Glarner Dorf im Sernfental; 20 kurz für: tief; 21 bayerisch-österreichische Gaumenfreude (Kloss); 22 chemisches Zeichen für: Radium; 23 ???; 24 ???; 25 ...see in Nordamerika; 26 ???; 27 des Menschen letzte Ruhestätte; 28 japanischer Maler und Töpfer im 17. Jahrhundert; 29 hohe geistige Werte, Vorbilder; 30 mit diesen will man zeigen, wie fein es schmeckt.

Senkrecht: 1 königliches Geschlecht in England (regierte von 1485 bis 1603); 2 Zählmass; 3 Wenderuf der Segler; 4 kurz für: Union des Associations Internationales; 5 Frau, mit der nicht gut Kirschen essen ist; 6 Ecke entschärfen, Geldbetrag auf reine Zehner herabsetzen; 7 Herrscherdynastie im alten China; 8 chemisches Zeichen für: Eisen; 9 Saugwurm ohne «letztes Viertel»; 10 militärisch für: Armeekorps; 11 Sonnengott der brasilianischen Neger; 12 deutscher Komponist und Musikpädagoge (geb. 1895); 13 Winzerdorf am Bielersee; 14 .. regnet; 15 damit rudert der Brite; 16 schwedischer Name für die finnische Hafenstadt Turku; 17 voll leistungsfähig; 18 Stammvater des Rindviehs; 19 die eigene Person; 20 bevor; 21 chinesischer Staatsmann dieses Jahrhunderts; 22 des Poeten Rede, die den Briten rot vorkommt; 23 das Bett der Romands; 24 gehörlos; 25 vermuten, voraussehen; 26 Orlando .. Lasso; 27 der kürzeste Orientierungslauf; 28 Dorf am Pfannenstiel, ZH; 29 Autokennzeichen im Lande Fridolins; 30 griechische Vorsilbe für: Erde; 31 aus dieser geht der Wein an die Kunden; 32 Fischöl; 33 Insel im Roten Meer; 34 der weisse tauchte beim Film auf; 35 königliche Galeere oder Hauptgaleere; 36 Schwanz, Schwanz-Ende der Tiere; 37 Rebenfrüchte.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 51 / 52

Schaut den Stern, der Euch gern Licht und Labsal goennet.

Waagrecht: 1 Himmel, 2 Arktis, 3 Ideal, 4 Brent, 5 rent, 6 der, 7 Ilge, 8 scie, 9 Esel, 10 euch, 11 NOC, 12 gern, 13 Nrh., 14 Licht, 15 rob, 16 sl., 17 Hus, 18 ten, 19 si, 20 Panik, 21 Rutil, 22 lur, 23 Alarm, 24 und, 25 EB, 26 Astraea, 27 ee, 28 LN, 29 Eid, 30 GR, 31 Teig, 32 Baum, 33 Labsal, 34 goennet.

Senkrecht: 1 Hirtenspiel, 2 Ide(e), 3 Urlaub, 4 Ta, 5 Mensch, 6 Nr., 7 Leb(kuchen), 8 Match, 9 hi, 10 Anis, 11 el, 12 Lukas, 13 Ga, 14 Denis, 15 Lte., 16 re, 17 o.c., 18 Maria, 19 recht, 20 Rad, 21 RB, 22 Terme, 23 Boe, 24 Krieg, 25 Nu, 26 Agan, 27 Teller, 28 TU, 29 Run, 30 Ing., 31 Rosine, 32 m.E., 33 Sternbilder.

Gesucht wird ...

In der Annahme, sie sei Wachs in ihren Händen, wurde sie von den Bonzen ihrer Partei auf den Schild gehoben und zur Regierungschefin gewählt. Doch sie hatten sich in ihr getäuscht. Sie hatten eine Machtbesessene gewählt. Die Ausübung von Macht war ihre Leidenschaft, und sie hatte sie genossen und bitter entbehrt, als sie sie nicht mehr besass. So weiss man bis heute nicht, ob sie ihre Reformen aus Liebe zum Land oder aus Liebe zur Macht durchgeführt hatte. Dazu gehören die Verstaatlichung der Banken und die Abschaffung der Privatwirtschaft. Der Versuch, den Geburtenstrom durch Zwangssterilisation einzudämmen, stiess auf derart heftigen Widerstand, dass sie nicht mehr gewählt wurde. Während ihrer Regierungszeit lebte sie ganz dem politischen Tagesgeschehen und war darin eine gewiegte Taktikerin. Hingegen standen ökonomische Fragen nie im Mittelpunkt ihres Interesses. Ihre schier unerschöpflich scheinende Energie verschwendete sie für die Partei- und Aussenpolitik. Hier konnte ihr keiner das Wasser reichen. Ihr Lieblingsauspruch hiess denn auch: «Der Kongress ist immer da, wo ich stehe.» Hinter ihrer Kongresspartei stand der Buchstabe I. Als ihre Nachbarstaaten Zwistigkeiten untereinander hatten, nutzte sie diese kaltblütig aus. Dadurch verschaffte sie ihrem Land eine regionale Vormachtstellung jenes Kontinents. Seither fürchten sich die Nachbarn. Wie sehr sie es verstand, ihren Machthunger zu kaschieren, machen Aussprüche wie der folgende deutlich: «Man nennt mich Premierminister, aber es wäre zutreffender, mich den ersten Diener des Landes zu nennen.» Sie begann ihre Karriere mit der Parole «Gabrini Hatao» (Schluss mit der Armut). Heute muss in ihrem Land niemand mehr verhungern, nur hungern. Ob nicht allein diese Tatsache ein Verdienst ist?

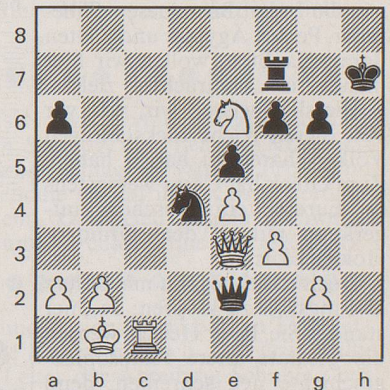
Wie heisst diese Politikerin?

hw

(Antwort auf Seite 35)

Die Schachkombination

Sie haben vieles gemeinsam, die beiden sowjetischen Altmeister Boris Spasskij und Viktor Kortschnoi. Sie stammen beide aus Leningrad und haben später ihren Wohnsitz nach Westeuropa verlegt, nach Paris bzw. nach Wohlen in die Schweiz. Und beide haben ihre besten Schachjahre längst hinter sich. Spasskij, der Weltmeister von 1969 bis 1972, wird dieser Tage 50 Jahre alt. Kortschnoi, der mehrfache Vizeweltmeister, hat noch einige Lenze mehr auf dem Buckel. Und trotzdem mischen beide weiter fröhlich an der Weltspitze mit. Nur, und hier endet die Parallele, tun sie dies auf ganz unterschiedliche Weise. Während der Wahl-schweizer Viktor Kortschnoi, genannt der «Löwe von Leningrad», mit kämpferischem Sieghunger von Turnier zu Turnier eilt und seinem Spitznamen alle Ehre macht, zieht es Spasskij vor, das Altenteil als Gentleman zu geniessen. Seine Konkurrenten wissen es längst. Wenn man den friedlichen Bären nicht ärgert, ist eine unentschiedene Partie gegen ihn relativ einfach zu erreichen. Nur noch selten erwacht der alte Ehrgeiz, dann aber demonstriert Spasskij seine frühere Kombinationsschärfe. So wie im Duell der beiden im Kandidatenturnier von 1968, wo Spasskij mit Weiss ein Matt in zwei Zügen erzwang. Wie gelang ihm das?



j.d.

(Auflösung auf Seite 35)